Bauholzpreise in Südwestdeutschland

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **23 (1907)**

Heft 48

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ein von Herrn Gustav Mayer-Dinkel, Mannheim begründeter Antrag, daß die Mitglieder ihren Geschäftsabschlüssen die vom Verein kodifizierten Gebräuche zu Grunde legen, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart werde, Annahme. Von der Einführung einer Gebührenordnung für das Fachschiedsgericht der Holzbranche, einer Frage, die in Punkt 9 auf der Tagesordnung stand, wurde abgesehen. Als Ort der nächsten Versammlung wurde Mainz gewählt. Den Verhandlungen folgte ein Festmahl im Hotel Terminus.

Bauholzpreise in Südwestdeutschland.

Preisnotierungen der Börsenkommission des Vereins von Holzinteressenten Südwestdeutschlands für die Holzbörse vom 21. Februar 1908 in Straßburg.

(Offizielle Mitteilung).

(Ueber die hier aufgeführten Qualitätsbezeichnungen gibt das von der Geschäftsstelle des Vereins von Holzinteressenten Südwestdeutschlands in Freiburg i. Breisgau zu beziehende Schriftchen: „Gebräuche im südwestdeutschen Holzhandelsverkehr" Auskunft.)

Nachdruck verboten! Stimmung flau.

Tannen und Fichten.

I. Bauholz.

	Vogesen pro Kubikmeter Mark	Schwarzwald pro Kubikmeter Mark
Baukantig	38. —	
Vollkantig	40. —	
Scharfkantig	44. —	

Die Preise verstehen sich franko Waggon Straßburg für Wiederverkäufer für Hölzer bis 10 m Länge und höchstens 20/20 cm Stärke.

Für Hölzer unter 10 m und über 20/20 5 % Aufschlag
" " über 10 " " unter 20/20 5 % "
" " " 10 " " über 20/20 10 % "

(Kreuzholz wird immer zu letzterem gerechnet; für Hölzer von über 14 m Länge Extrapreis.

II. Bretter.

	Vogesen pro Quadratmeter Mark	Schwarzwald pro Quadratmeter Mark
Unsortiert	1. —	—. —
Ia Reine und halbreine Bretter (R & HR)	1. 30	—. —
IIa Gute Ware (G)	1. 10	1. 10
IIIa Ausschußware (A)	0. 93	—. —
X-Bretter (Rebuts, Feuer- od. Brennbord)	—. —	—. —
Gute Latten (Vogesen 4, Schwarzwald 4,50 m lang)	pro Hundert 20. —	21. —
Gipslatten 10/24 Vogesen 100 lfd. m Schwarzwald 78 lfd. m	1. —	0. 76
Gipslatten 5/35 Vogesen 100 lfd. m Schwarzwald 133 lfd. m	1. 10	1. 10
Gipslatten 10/35 Vogesen 100 lfd. m Schwarzwald 100 lfd. m	1. 20	1. 20
Klotzdielen 15 bis 27 mm	pro Kubikmeter 48. —	48. —
" 27 bis 50 mm	48. —	50. —

Die obigen Preise entsprechen bei zirka 2 M. Kosten ab Sägewerk und 5 % Verdienst den folgenden Rundholzpreisen franko Sägewerk:

Vogesen und Schwarzwald:

	1.	2.	3.	4.	5.	6. Klasse
Mk.	24.00	22.40	20.80	18.50	16.—	12.80

Abschnitte:

	1.	2.	3. Klasse
Mark	23.—	21.75	17.60

Beschäftigung der Werke sehr schwach. Bautätigkeit in Stadt und Land sehr gering, deshalb sehr schwaches Jahr vorauszusehen. Sehr große Vorsicht im Einkauf geboten.

Allgemeines Bauwesen.

Bauwesen in Zürich. Die israelitische Kultusgemeinde Zürich hat die Erstellung einer Leichenhalle auf dem Friedhof Friesenberg nach den vorgelegten Plänen beschlossen; der Kostenvoranschlag geht auf 30 bis 35,000 Franken.

— Die Baupläne für 300 Wohnungen an der Riedtlistraße in Zürich sind bereits von der städtischen Baukommission genehmigt worden, sodaß die Vorlage in Bälde vom Großen Stadtrate behandelt und von den Stimmberechtigten der Stadt Zürich sanktioniert werden kann. Ebenso sind die Vorarbeiten für eine teilweise Ueberbauung des Friesenberg-Areals im Gange.

Bauwesen in Appenzell A.-Rh. Die zahlreich besuchte Gemeindeversammlung Bühler hat einstimmig die Erweiterung und den teilweisen Umbau des bestehenden Hydrantennetzes, verbunden mit Vermehrung der Wasserzufuhr, im Kostenvoranschlage von zirka 110,000 Fr. beschlossen. Sodann hieß sie einen weitern Antrag des Gemeinderates gut, der dahin geht, das eigenartige, wohl allen Besuchern unseres Dorfes in Erinnerung bleibende sogen. Langgebäu vis-à-vis vom Bahnhof um den Betrag von 30,000 Fr. anzukaufen; es soll abgerissen werden und an dessen Stelle ein den Anforderungen der Neuzeit entsprechendes Postgebäude treten.

Ein neues Hotelprojekt in Bern. Man spricht von einem neuen großen Hotelprojekt. In teilweiser Modifikation eines früher bestandenen, aber gescheiterten Planes soll an Stelle des „Hotel Jura" mit dem nach Westen anstoßenden Gebäude ein neues Hotel errichtet, dazu aber auch das dahinterliegende Mädchensekundarschulhaus an der Bundesgasse erworben und mit dem Bau verbunden werden. Das neue Hotel erhielte dadurch zwei Fassaden: die eine auf dem Bubenbergplatz, die andere an der Bundesgasse, und dazwischen läge ein großes Areal für Restauration, Garten u. s. w. — Die in Aussicht stehende Landesausstellung wird noch mehr Veränderungen hervorrufen.

Die Stadt Lausanne hat im Laufe des letzten Jahres den Bau billiger und gesunder Arbeiter-Wohnungen beschlossen und ausgeführt. Heute wird nun beantragt, vom Bau neuer Arbeiterhäuser auf Rechnung der Stadt abzusehen, indem es die bestehenden Wohnhäuser nur auf einen Ertrag von 4% gebracht hätten, ohne Berücksichtigung irgend einer Amortisation. Dagegen

E. Beck
Pieterlen bei Biel-Bienne
Telephon Telephon
Telegramm-Adresse:
PAPPBECK PIETERLEN.
Fabrik für
Ia. Holzcement Dachpappen
Isolirplatten Isolirteppiche
Korkplatten
und sämtliche Theer- und Asphaltfabrikate
Deckpapiere
roh und imprägniert, in nur bester Qualität, zu billigsten Preisen. 820 u